



24. Zusammenfassung der Akteursanalyse

Rogall
2012

Prof. Dr. Holger Rogall



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

- 24.1 Bewertung direkte Akteure
 - 24.2 Bewertung indirekte Akteure
 - 24.3 Bewertung indirekte Akteure
 - 24.4 Akteursübergreifende Ergebnisse
 - 24.5 Erfolgsbedingungen
 - 24.6 Strategiepfade
- Stand: 10.10.2011

Quelle: Rogall 2012: Kap. 6.3

Nachhaltige Ökonomie III 24: Akteure-Arbeitsblätter

1/16



Bewertung der direkten Akteure

	Interessen	Mittel	Tätigkeiten	Bewertung	Perspektive
1. Bundestag					
2. B-Regierung					
3. B-Länder, B-Rat					
4. EU					
5. Internat. Akteure					

Quelle: Rogall 2012: Kap. 6.3

Nachhaltige Ökonomie II 04: Akteure Fazit

2/16



Bewertung der indirekten Akteure

	Interessen	Mittel	Tätigkeit	Bewertung	Perspektive
1. Verwaltungen					
2. Kommunen					
3. Medien					

Quelle: 2012: Kap. 6.3

Nachhaltige Ökonomie II 04: Akteure Fazit

3/16



Bewertung der indirekten Akteure

	Interessen	Mittel	Tätigkeiten	Bewertung	Perspektive
4. Parteien					
5. Wirtschaftsverbände					

Quelle: Rogall 2012: Kap. 6.3

Nachhaltige Ökonomie II 04: Akteure Fazit

4/16



Bewertung der indirekten Akteure

	Interessen	Mittel	Tätigkeiten	Bewertung	Perspektive
6. NGO's					
7. Sonst.					
8. Konsumenten					

Quelle: Rogall 2012: Kap. 6.3

Nachhaltige Ökonomie II 04: Akteure Fazit

5/11



Akteursübergreifende Ergebnisse

Rogall
2012

- (1) Ziele umstritten >
- >
- (2) Hintergrund >
- >
- (3) Keine neue Politik >
- >
- (4) Kaum Homogene AG >
- >

Quelle: Rogall 2012: Kap. 6.3

Nachhaltige Ökonomie II 04: Akteure Fazit

6/11



Akteursübergreifende Ergebnisse II

Rogall
2012

- (5) Theorien >
- >
- (6) Bündnisse >
- >
- (7) Gefahren unterschätzt >
- >

Quelle: Rogall 2012: Kap. 6.3

Nachhaltige Ökonomie II 04: Akteure Fazit

7/11



Zwischenfazit – Mangelnde...

(1) Verknüpfung
(2) Voraussetzungen
(3) Gegenmacht
(4) Überzeugende Alternativen
(5) Angst vor Kosten

Rogall 2012, Kap. Nachhaltige Ökonomie III 24: Akteure Fazit

8/11



Erfolgsbedingungen für eine starke Nachhaltigkeit

Ökonomische Bedingungen	
Polit. institutionelle Bedingungen	
Situative Bedingungen	
Öffentl. Problemwahrnehmung	
Richtiger Zeitpunkt	
Bündnisfähigkeit	
Überzeugendes Engagement	
Neuer Rahmen	

Quelle: Rogall 2009: 250

Nachhaltige Ökonomie II 04: Akteure Fazit

9/16



Konkrete Maßnahmen

1. Strategien Indirekte A.	Zusammenarbeit mit direkten Akteuren
2. Strategien Politiker	Rahmenbedingungen für nachhaltiges Handeln schaffen z.B. durch Förderungen
3. Rahmenbedingungen	Änderung der globalen Rahmenbedingungen
Fazit	problematische Zielerreichung durch inkonsequentes Handeln

Quelle: Rogall 2009: 250

Nachhaltige Ökonomie II 04: Akteure Fazit

10/16



Bewertung der direkten Akteure

	Interessen	Mittel	Tätigkeiten	Bewertung	Perspektive
1. Bundestag	Wiederwahl, Gestaltung, Kontrolle der Bundesreg.	Gesetzgebung Druck und Anfragen	EEG, ÖSR, Enquete Kommiss.	ökolog. Leitplanken aber Hemmnisse, verbessert den B.-Haushalt	gegenläufige Tendenzen
2. B-Regierung	Machtstabilisierung	Gesetzesvorlagen, etc.	Internationaler Einfluß	parteiahängig	Chancen durch öffentlichen Druck
3. B-Länder, B-Rat	landesspez. Interessen	Gesetzesvorlagen	landesspez. Einfluß	Hoffnung auf techn. Fortschritt	Chancen durch öffentlichen Druck
4. EU	Vereinfachung des Handels . Währung	Richtlinien u. Verordnungen	Cap and trade		zunehmender globaler Einfluss
5. Internat. Akteure	breit gefächert				

Quelle: Rogall 2009: 250

Nachhaltige Ökonomie II 04: Akteure Fazit

11/11



Bewertung der indirekten Akteure

	Interessen	Mittel	Tätigkeit	Bewertung	Perspektive
1. Verwaltungen	Machtzuwachs oder Ruhe	Verwaltungs-handeln	relatives engagierte s Handeln		Bündnispartner suchen
2. Kommunen	Ansehen u. Attraktivität	kommunales Handeln	lokale N. - Projekte	höheres Potential als bisher wahrgenommen	langsam zunehmendes Engagement
3. Medien	Auflage- u. Gewinnsteigerung, Machtausweitung,	veröffentlichte Inhalte	Stakeholdergebunden		wichtige Bündnispartner
4. Parteien	Machtzuwachs, Mitglieder-gewinnung				Chancen durch öffentlichen Druck

Quelle: Rogall 2009: 250

Nachhaltige Ökonomie II 04: Akteure Fazit

12/15



Bewertung der indirekten Akteure

	Interessen	Mittel	Tätigkeiten	Bewertung	Perspektive
5. Wirtschaftsverbände	Machtzuwachs, Mitglieder-gewinnung	Lobbys		ausbaufähig, branchenabhängig, zur Zeit oft hemmend	
6. NGO's	Aufklärung der Öffentlichkeit	öffentliche Aktionen u. Kampagne	div. Kampagnen	unverzichtbarer Akteur der Nachhaltigkeit	Chancen durch öffentlichen Druck
7. Sonst.					
8. Konsumenten	Umwelt schützen	div. z.B. Änderung Kaufverhalten	nachhaltiges Konsumverhalten z.B. Ökostrom, Aufklärungen	ausbaufähig, noch wirken sozial-ökonomische Faktoren	

Quelle: Rogall 2009: 250

Nachhaltige Ökonomie II 04: Akteure Fazit

13/15

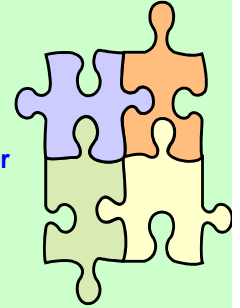


Strategiepfade für eine starke Nachhaltigkeit

Rogall 2012

Langjähriges Werben statt Resignation, öffentlicher Druck und neue Mehrheiten bringen Erfolge:

1. **Gesellschaftliche Bündnisse** (Bürgergesell. und Politik)
2. **Vorbereitung der Instrumente, Zeitfenster nutzen**
3. **Suche u. Stärkung potentieller Bündnispartner** (z.B. EE- und Umweltbranche)
4. **Gründung internationaler Organisationen und Allianzen (EU)**



Quelle: Rogall 2009: 267

Nachhaltige Ökonomie II 04: Akteure Fazit

14/15



Neues Modell der Akteursgruppen

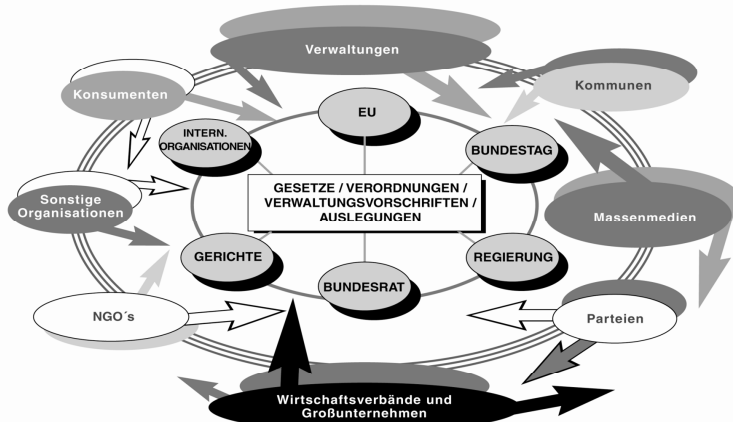


Abb. V 1 : Neues Modell der Akteursgruppen der Nachhaltigkeit in Deutschland

Quelle: Rogall 2003